

Aufnahmebedingungen und Kosten

Gelernte Berufsleute werden in einen BM-Bildungsgang (BM II) aller Ausrichtungen aufgenommen, wenn sie über ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis verfügen und die Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik oder Finanz- und Rechnungswesen bestehen.

In den BM-Bildungsgang Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft kann zudem prüfungsfrei eintreten, wer die Ausbildung Kaufmann/Kauffrau EFZ E-Profil mit einer schulischen Gesamtnote von mindestens 4,7 abgeschlossen oder diesen Notenschnitt bereits im 5. Semester erzielt hat. In die übrigen BM-Bildungsgänge kann prüfungsfrei eintreten, wer im eidgenössischen Fähigkeitszeugnis einen Notendurchschnitt von mindestens 5,0 erzielt hat.

Viele Berufsfachschulen bieten Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung an.

Die Berufsmaturität nach der Lehre ist ein Angebot der beruflichen Grundbildung, weshalb das Schulgeld von den Kantonen übernommen wird. Zahlungspflichtig ist dabei der Kanton, in dem der stipendienrechtliche Wohnsitz der Studierenden liegt. In der Regel wird der Berufsmaturitätsunterricht im zahlungspflichtigen Kanton besucht. Der zahlungspflichtige Kanton muss rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn ermittelt werden, damit bei Bedarf noch eine Kostengutsprache beim zahlungspflichtigen Kanton eingeholt werden kann.

Anmeldung und Standorte

Die Anmeldung für den Berufsmaturitätsunterricht, die Aufnahmeprüfung und die Vorbereitungskurse erfolgen direkt bei den Berufsfachschulen.

Die Berufsfachschulen führen für Interessierte Informationsveranstaltungen durch.

Informationen darüber, welche Schulen welche Ausrichtungen anbieten, findest du unter: www.ag.ch/berufsmaturitaet und auf den Webseiten der Schulen.

bsa Berufsschule Aarau

www.bs-aarau.ch



www.hkvaarau.ch

BBB
Berufsschule

www.bbbaden.ch



www.bfgs.ch

zB.
Zentrum Bildung
Wirtschaftsschule | KV Aargau Ost

www.zentrumbildung.ch



www.bslenzburg.ch

Weitere Informationen



Alle Informationen zum Bildungsgang sowie zur Anmeldung findest du unter folgendem Link: www.ag.ch/berufsmaturitaet



ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf stehen bei Berufs- und Laufbahnfragen zur Verfügung und zeigen dir die Wege und Möglichkeiten der verschiedenen Berufsmaturitäts-Richtungen auf. Besuche die Info-Zentren oder melde dich für eine persönliche Beratung an. Weitere Informationen findest du unter: www.beratungsdienste.ch

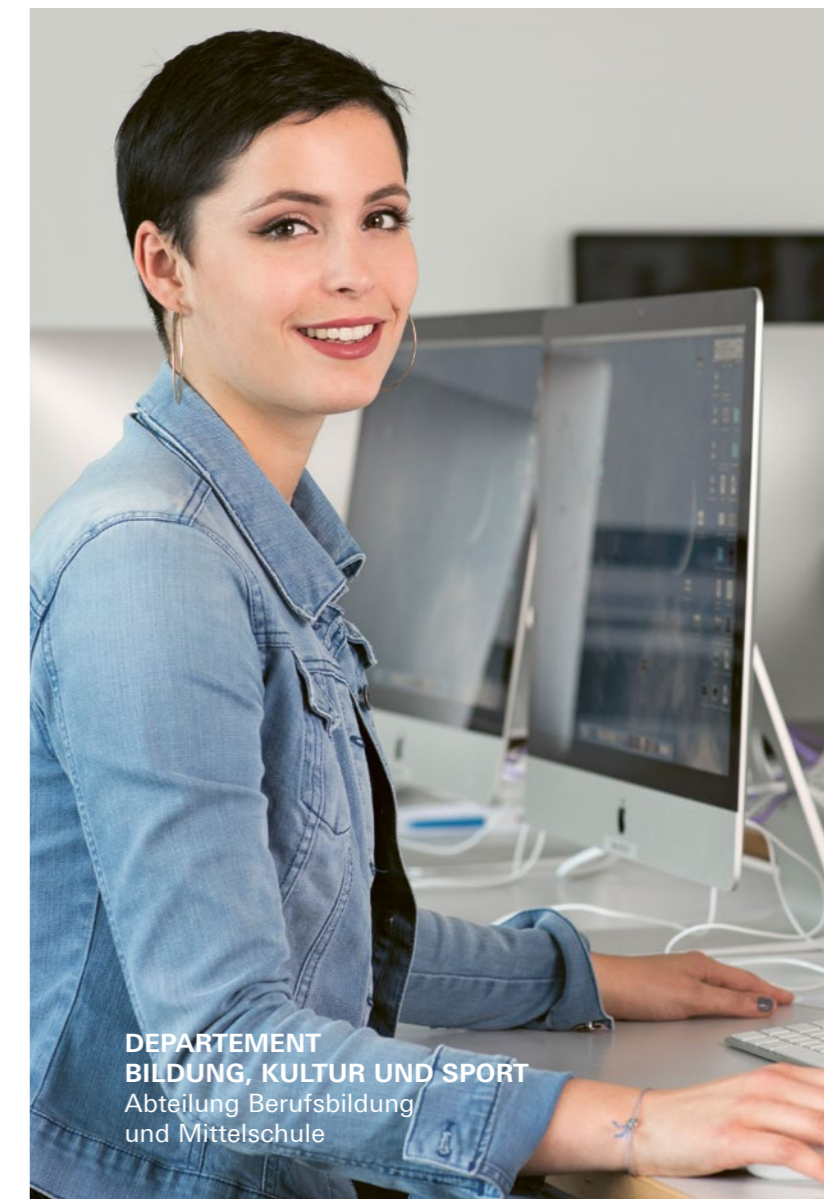
Fotos:
Alex Spichale © Kanton Aargau

Herausgeber:
Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Bachstrasse 15
5001 Aarau
www.ag.ch/berufsmaturitaet

September 2021



Berufsmaturität nach der Lehre (BM II)



DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Abteilung Berufsbildung
und Mittelschule

Die BM II ist genau das Richtige für dich, wenn...

...du nach deinem Berufsabschluss eine hervorragende Grundlage für die berufliche Weiterbildung erwerben willst.

Die Berufsmaturität ergänzt die Berufslehre mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Bei der Berufsmaturität nach der Lehre (BM II) erwirbst du nach deinem Berufsabschluss mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis im jeweiligen Beruf das Berufsmaturitätszeugnis. Du besuchst dabei während einem Jahr Vollzeit oder zwei Jahren Teilzeit den Unterricht an der Berufsfachschule.

Die Berufsmaturität erhöht deine Chancen auf eine attraktive Karriere. Mit der Berufsmaturität ist ein prüfungsfreier Zugang zum Studium an den Fachhochschulen im eigenen Berufsfeld möglich. Mit einer zusätzlich bestandenen Passerellenprüfung kannst du auch an einer Universität studieren. Die durch die Berufsmaturität erlangten Kompetenzen sind auch für Weiterbildungen ein grosses Plus.

Bildungsgänge

Es gibt fünf verschiedene BM-Ausrichtungen. Alle beinhalten die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik sowie zwei der drei Ergänzungsfächer Wirtschaft und Recht, Geschichte und Politik oder Technik und Umwelt. Ausserdem wird in allen Richtungen das interdisziplinäre Arbeiten gefördert. Die Richtungen unterscheiden sich in den Schwerpunktfächern.

Die Wahl der Ausrichtung hängt vom gewünschten weiteren Bildungsweg ab.

Ausrichtungen

Technik, Architektur und Life Sciences

Diese Ausrichtung bereitet auf das Studium an einer Fachhochschule in den Bereichen Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Sciences vor.

Schwerpunktfächer: Chemie/Biologie, Physik sowie Mathematik

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa: Architekt/-in FH, Bauingenieur/-in FH, Chemiker/-in FH, Elektroingenieur/-in FH, Geomatiker/-in FH, Informatiker/-in FH, Life Sciences FH, Maschinenbauingenieur/-in FH, Raumplaner/-in FH, Umweltingenieur/-in FH, Verkehrsingenieur/-in FH, Wirtschaftsingenieur/-in FH

Natur, Landschaft, Lebensmittel

Diese Ausrichtung bereitet auf das Studium an einer Fachhochschule in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft vor.

Schwerpunktfächer: Chemie/Biologie sowie Physik

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa: Agronom/-in FH, Biotechnologe/-login FH, Forstingenieur/-in FH, Landschaftsarchitekt/-in FH, Lebensmittelingenieur/-in FH, Umweltingenieur/-in FH



Kaltrina (22), Zeichnerin EFZ Architektur, BM II Vollzeit: «Nach der Lehre als Zeichnerin war mir klar, dass ich die BM Vollzeit machen will, um zu studieren – und zwar Aviatik.»

Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft

Diese Ausrichtung bereitet auf das Studium an einer Fachhochschule im Bereich Wirtschaft vor.

Schwerpunktfächer: Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa: Betriebsökonom/-in FH, Wirtschaftsinformatiker/-in FH, Wirtschaftsingenieur/-in FH, Wirtschaftsjurist/-in FH

Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Dienstleistungen

Diese Ausrichtung bereitet auf das Studium an einer Fachhochschule im Bereich Dienstleistungen vor.

Schwerpunktfächer: Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa: Facility Manager/-in FH, Hotellerie Manager/-in FH



Domenico (21), Privatkundenbetreuer, BM II Teilzeit: «Ich werde Karriere machen, weil ich mit der BM neben meinem Job beweisen kann, dass ich bereit bin, mehr Leistungen zu bringen als andere.»

Gestaltung und Kunst

Diese Ausrichtung bereitet auf das Studium an einer Fachhochschule im Bereich Design vor.

Schwerpunktfächer: Gestaltung, Kunst und Kultur sowie Information und Kommunikation

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa: Bildende/-r Künstler/-in FH, Innenarchitekt/-in FH, Modedesigner/-in FH, Produkt- und Industriedesigner/-in FH, Visuelle/-r Kommunikator/-in FH

Gesundheit und Soziales

Diese Ausrichtung bereitet auf das Studium an einer Fachhochschule in den Bereichen Gesundheit und Soziale Arbeit vor.

Schwerpunktfächer: Sozialwissenschaften sowie Naturwissenschaften oder Wirtschaft und Recht

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa: Ergotherapeut/-in FH, Hebamme/Entbindungspfleger FH, Pflegefachmann/-fachfrau FH, Physiotherapeut/-in FH, Sozialarbeiter/-in FH



Chantal (26), Kauffrau, BM II Teilzeit: «Die BM ermöglicht mir, als Kauffrau ein Studium im Bereich Physiotherapie zu absolvieren. Trotzdem kann ich jetzt schon mein eigenes Geld verdienen.»